

Von Handschuch vnd Ballenmachern. 503

geschiehet solche Arbeit meistens theils in Ziegen/Beins/ Hunds/ Schäffen/ Kalbs/ Rauhen oder Fuchsfellē/nach dem sie der Käuffer bezerte/ vnd sie die können zuwegen bringen. Die meiste Kunst der Handschuchmacher bestehet in bereitung der Fellen/das sie einen guien vnd lieblichen Geruch von sich geben/vnd wer hiemit am besten kan vmbgehen/der wird auch für den besten Meister gehalten/ vnd löset auch das meiste Gelt.

Die bereitung solches Geruchs nach Hts spanischer weise/mitoleo Gelsomini, ambra, so mit einem wenig Maluasier gewaschen/vn darnach mit einem wolriechenden Schmalz/ wie man dasselbig haben wil/ vermischt/vnd also anstreicht. Etliche machen eine Composition aus dem Puluere Cyprio, pomata, oleo eedri, oleo Benzoi, vnd erliche granen Bism/ des bestē Cinnamomi, Nāglin/Storacis, Muscaten/oleo citrino, vñ Zibet/ oder mit Wasser auf Pomeranzenblüt/oder Muscat Rosen destillirt/ oder mit Bocksvnschlitt/ darunter oleum Gelsomini, Citronū, Camphora, vnd Bleywets vermischt/ oder oleo amygdalru dulcium, weiß Ellienwurzeln/ Rosenwasser / oleo spicæ, ambracanæ, oleo Storacis, vnd andern dergleichen Sachen/ deren Alexius Pedemontius, Timotheus Rosellus, vnd Isabella Cortesia, in ihren Secretis gedencken.

Zu diesen gehören auch/ als Zunftgenossen/ die Ballen vnd Ballonenmacher/ deren Handwerk auch nicht so gar new ist/ sinter mal Cicero libr. 2. de Oratore, des Ballenschlagens gedencket/ da er sagt: Ad pilam se, aut ad talos, aut ad tesseras conseruat: Das ist: Sie begebē sich entweder auf das Ballen, schlagen/ oder auf das Beinspielen/ oder auf das Würfelspiel. Desgleichen auch Seneca lib. 2. de Beneficiis, da er sagt: In lusu est aliquid scire, ac diligenter pilam excipere: das ist: Es ist auch loblich im spielen/ das man den Ballen weiß artlich zu empfangen. So geden-

cket auch Martialis der Ballonenmacher in dem Vers:

Folle decet pueros ludere, folle senes.

Das ist:

Es sey jung oder alt so stehts wel an/

Das man mit dem Ball spielen kan,

So braucht auch fast dergleichen Plautus in seinem Rudente, da er einem drāwet/ er wolle ihm solche Mauschellen geben / das ihm die Backen/wie ein auffgeblasener Ballen sollen aufflaussen/da er sagt: Ego te sollem pugillatoriam faciam. Desgleichen gedachte denn auch Suetonius in vita Augusti, von dem er diese wort sezet: Post bella ciuilia ad plā folliculumq; transit: Das ist: Nach gerüschten Bürgerlichen Kriegen begab er sich auf das Ballen vnd auffgeblasenen Balgsspiel.

Die Kunst dieser ist gering vñ gemein/vnd wird gleichwohl mit sonderlichem Ruhm zu Florens/ zu Rimini vnd zu Venetia geübet/ aber gleichwohl haben sie auch jre Bubenstück/ in auffsezung der Dünf/ in zusammensezung der Quartieren/ in anziehung der Nähren/ in rändung/ in fütterung/ vñ in dem Leder selbst/ welches sie bisweilen schlissig genug nehmen/ neben dem / das sie seine weite Stich thun/ damit man ja alle tag zu jnen komme/ und ihrer meisterlichen Hülffe bedürfe / da dann ein jeder Stich einen Groschen / ein Auffblasen/ zween Kreuzer/ vnd eine jede Hülffe/ die sie thun/ jren besondern Preis hat/ dafür man sie billich mit Dreck sollte aufwerffen/ oder mit heißem Wasser begießen / dz die bübische vnd diebische Haut vnd Haar mit einander abgiengen / wie jenem Cremoneser/ so ein Fußbund auf solche Bubenstück gewesen/ widerfahren: Und da solches auch nicht genug were/ möchte man ein Recipe von heißem Pech / vnd einem anarmentin dazu thun/ bis jnen die Unrein aufschwizet/ vvd sie bessern Fleiß anwenden/ wann sie Ballen / oder Ballonen machen/ vnd sie thewer verkauffen wollen. Dabei ich es auch lasse bewenden.

ANNOTATIO

Über den Fünff vnd achzigsten Discurs.

Von den Ballen vnd Ballonenmachern mag man bey Alexandro ab Alexan. lib. 3. dierum genialium, cap. 21. vnd Rhodigino lib. 11. cap. 14. nachsuchen.

Der Sechs vnd achzigste Discurs.

Von Wallern vnd Reisern.

Diese Pflegen die Pilgram/ oder Wallbrüder/ nach dem sie sich nach vorhabender Wallfahrt/ vñ ihrem Gelübd/ mit Hut/ Mantel/ Stab/ Fläschchen/ Karnier vnd Beuttel mit anderer Leute Gelt/ ja aller Noturfft/ ge-

nugsam verschē/ sich auf mancherlen Straßen vnd Wallfahrten zu begeben / wie dann alle Landschafften derselbigen/beydes Mann vnd Weib/ Jung vnd Alt/ voll lauffen. Nach dem sie aber beynahе vnzehlige Land/ Provinzen/ Königreiche vñ Städte/ beydes zu Was-

ser